

## Gesuchte Stellen.

[55353] Ein junger, vermöglicher Buchhändler, dem vorzügliche Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung in einem mittleren Sortiment Mitteldeutschlands, event. auch Verlagsgeschäft, welches er später käuflich übernehmen könnte. — Gef. Offerten sub A. 30. durch Hupe's Buchhandlung in Braunsberg direct erbeten.

[55354] Für einen jungen Sortimentsgehilfen, der polnischen u. deutschen Sprache vollständig mächtig, mit gründlichen Kenntnissen der lateinischen, französischen u. englischen Sprache, suche für sofort, resp. später Stellung. Denselben kann ich in jeder Beziehung bestens empfehlen.

Berent, 6. November 1884.

**W. Stachowski.**

[55355] Ein junger Gehilfe, welcher seine Lehrzeit in einem Leipziger Sortiment und Verlag verbrachte, zur Zeit in einer Provinzialstadt als Gehilfe thätig ist, sucht zum 1. Januar event. später in einem Verlag oder Sortiment unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre H. St. 36246. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[55356] E. 37jähr. Buchh. sucht z. 1. Jan. l. J. in e. Verlag Berlins oder Leipzigs mögl. selbständige dauernde Stellung. Gef. Off. unter O. 36611. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[55357] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt, jetzt als Gehilfe bei mir ist, suche eine Stelle als jüngerer Gehilfe in einem lebhaften Sortiment. Ich kann den jungen Mann als tüchtigen, ausdauernden Arbeiter besonders für einen Posten, der viele, rasche und doch pünktliche Arbeit erfordert, empfehlen. Eintritt jetzt oder später.

Stuttgart. J. Weise's tgl. Hofbuchhdlg.

[55358] Für Leipzig. — Ein junger Mann mit schöner Handschrift, wohlbewandert in allen Verlagsarbeiten, hauptsächlich aber in der Contentführung, sucht zum 1. Januar 1885 Stellung. Suchender ist augenblicklich in einem Leipziger Hause thätig. Gef. Offerten unter der Chiffre S. M. # 3. befördert Herr F. Ludw. Herbig in Leipzig.

## Befetzte Stellen.

[55359] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle zeige ich mit freundl. Dank hiermit an, daß dieselbe besetzt ist.

Hamburg, 6. November 1884.

**Hermann Seippel.**

## Bermischte Anzeigen.

**Sampson Low & Co. in London**

[55360] liefern  
Englisches Sortiment,  
Antiquariat u. Zeitschriften  
in wöchentlichen Eilsendungen  
franco Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.  
Frankfurt a/M.  
Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.  
" " Berlin: Herr W. H. Kühl.  
" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag)  
" " Stuttgart: Herr A. Oetinger.  
" " Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches  
Vereins-Sort.

## Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[55361]

Die Decemberrummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

## Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Theilnehmung gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

## Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 s pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern\*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

**Daheim-Expedition** (Abtheilung für Inserate)  
in Leipzig.

\*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 29. November, die zweite am 6. December, die dritte am 13. December, die vierte am 20. December (sämmliche Nummern sind an den angegebenen Tagen bereits in den Händen der Abonnenten, da sie zwei Tage früher in Leipzig ausgegeben werden).

[55362] Ende October d. J. wurde an alle Buch- und Kunsthandlungen unser neuer, reich illustrirter

## Verlagskatalog

versandt. Sollte ein oder die andere Firma übergangen worden sein, so bitten wir gefälligst verlangen zu wollen.

Achtungsvoll

München u. Leipzig, den 3. November 1884.

**G. Girth's Kunstverlag.**

## Nichts unverlangt!

[55363]

Wiederholt und dringend verbitten wir uns alle und jegliche unverlangte Zusendung. Wir sehen uns veranlaßt, solche in Zukunft weder pro noch contra notirt gegen Nachnahme der verursachten Speesen zurückzusenden.

Eilsit, November 1884.

**Schubert & Seidel**  
(W. Bergens).

## Literarische u. a. Beilagen

[55364]

zur  
**Modenwelt u. Illustrierten Frauen-**  
**Zeitung**

berechne ich für das Tausend bei der  
Modenwelt (Auflage 278,000) mit 3 M.,  
Illustrierten Frauen-Zeitung  
(Auflage 56,000) . . . . . " 4 "  
bei beiden Zeitschriften zu-  
sammen (Auflage 334,000) . . . . . " 3 "

Außerdem ist für jedes durch die Post vertriebene Exemplar (Modenwelt etwa 40,000 Expl., Illust. Frauen-Zeitung etwa 5000 Expl.) die von der Post selbst erhobene Gebühr von  $\frac{1}{4}$  Pfennig zu entrichten.

Auf Wunsch schließe ich den Postbedarf aus, auch je nach Verlangen das Ausland oder Oesterreich-Ungarn oder die Schweiz.

Die Beilagen sind stets direct frei zu senden an meinen Buchbinder C. W. Böhmisch in Leipzig, Querstraße 30, und zwar so, daß sie dort zehn Tage vor Ausgabe der bezüglichen Nummer eintreffen. Probe-Exemplare erbitte ich möglichst frühzeitig.

Franz Lipperheide in Berlin.

## Weihnachts-Inserate

für das

## Militär-Wochenblatt.

[55365]

Dasselbe erscheint wöchentlich zweimal in einer Auflage von 3800 Exemplaren und kommt in die Hand jedes Offiziers, dem es durch die amtlichen Mittheilungen über die Personalveränderungen in der deutschen Armee unentbehrlich ist; zugleich verleihen die redactionellen Aufsätze dem Blatte — in Verbindung mit den „Beihäften“ und seit Januar 1883 mit der Beilage: „Militär-Literatur-Zeitung“ — eine über das Tagesinteresse hinausreichende Bedeutung, so daß das „Militär-Wochenblatt“ bei allen Truppentheilen und militärischen Behörden wie in allen Offiziercasinos u. gehalten wird.

Namentlich vor dem Feste werden Anzeigen aller für ein elegantes und kauflustiges Publicum bestimmten Werke, sowie außer rein militärischen auch encyclopädische, geschichtliche, geographische statistische u. Bücher oder Werke der Sportliteratur eine erfolgreiche Verbreitung finden. Wir berechnen für die dreigespaltene Petitzeile (56 Nm.) 35 s., für das Belegen eines Prospectes in 4<sup>o</sup>. (gesalzt in Format des Blattes: 19 $\frac{1}{2}$ :26 $\frac{1}{2}$  Ctm.) 40 M. netto baar; größere Beilagen nach Uebereinkunft.

Berlin.

**E. S. Mittler & Sohn.**

Allgemeine Chronik  
des Volksschulwesens.

[55366]

Die Chronik des Volksschulwesens ist mit dem Jahrgang 1882 abgeschlossen und wird eine Fortsetzung davon vorläufig nicht erscheinen.

Die nicht zur Besprechung gelangten Recensionsexemplare werde ich den Herren Verlegern remittiren und bitte ich weitere Zusendungen gefälligst zu unterlassen.

Breslau, im November 1884.

**E. Morgenstern,**  
Verlagsbuchhändler.